



Altengottern im Juni 2023

Freude, Zuversicht, Mut  
und Begeisterung, aber auch Schattenseiten

Dank und Rückschau

Liebe Kunden, Mitarbeiter und Freunde,

es sind bewegte und schnelllebige Zeiten. Man braucht nur die Nachrichten einzuschalten. Die Vielzahl der Debatten zum Fachkräftemangel, fehlender Infrastruktur, zahllosen Preissteigerungen, zur Misere in der Bundespolitik – sind sicher richtig. Aber Debatten bringen uns nicht weiter. Wir brauchen Entscheidungen, die einer wahrhaftigen Leistungsgesellschaft Rechnung tragen. Im ASZ haben wir unsere Investitionen in der Logistik und der Photovoltaik weiter vorangebracht. Wir haben die Art und Weise unserer Zusammenarbeit weiter verbessert. Dies vor allem auch deswegen, weil wir an einer offenen und ehrlichen Kommunikation mit unseren Kunden und intern festhalten. In den 32 Jahren unseres Bestehens machten wir die Erfahrung, dass ein Unternehmen, das sich an den Wünschen der Kunden orientiert, den Grundstein für die eigene Konjunktur legt.

Neben den überwiegend positiven Entwicklungen und Erfolgen seit der Gründung des Unternehmens gibt es auch die Schattenseiten einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Insbesondere in den letzten Jahren und fortdauernd, bestehen große Schwierigkeiten mit regionalen Behörden, deren Entscheidungen nachzuvollziehen nicht immer gelingt und die auch im persönlichen Bereich leider weitreichende Folgen haben können. Nicht aufzugeben und das Ziel nicht aus dem Blick zu verlieren sind die Wegbegleiter, die es dann vor allen Dingen braucht. Doch genug von den Schattenseiten einer erfolgreichen Unternehmenskarriere, diese werden separat in einer substantiierten Berichterstattung entsprechend ausgewertet.

Meine Zeit als Geschäftsinhaber des ASZ war eine interessante, anspruchsvolle, nicht immer einfache, teilweise schwierige, komplizierte, vielfältige, umfangreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit. Sie beinhaltete immer neue Aufgaben, Herausforderungen, Ziele, Probleme und Schwierigkeiten. Aber es gab auch immer wieder Glücksmomente, wenn bestimmte Ergebnisse erreicht oder Projekte erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Natürlich stellt man sich zum Übergang in das „zweite Glied“ die Frage: „Was habe ich in der ganzen Zeit geleistet?“ Mein persönliches Fazit: Nicht immer alles richtig gemacht, aber vieles, was dafür gesorgt hat, dass sich im ASZ einiges geändert, entwickelt und vor allem verbessert hat.

Ihnen allen wünsche und empfehle ich: Bleiben Sie gesund, dem ASZ gewogen und machen Sie mit Freude, Zuversicht, Mut und Begeisterung einfach weiter. Abschließend möchte ich einen besonderen Dank an meine Familie richten, die mich immer unterstützt hat und für die ich in absehbarer Zeit mehr Zeit haben werde.



Ganz besonderen Dank geht an dieser Stelle an meinen Nachfolger, Christian Hönl, dem ich bereits jetzt viel Erfolg, aber auch Kraft, für die Zukunft wünsche. Ich hoffe, dass er ebenso erfolgreich mit unseren Geschäftspartnern zusammenarbeiten kann und die notwendige Wertschätzung und Unterstützung erfahren darf und sich die Schattenseiten unternehmerischen Erfolges in Grenzen halten.

Peter Hönl, Geschäftsinhaber auf Zeit

